

Eppelheimer Kulturmeile: „Open-mindedness“

Am Ende der Kulturmeile befindet sich auf dem Günther-Rühle-Platz die Skulptur „Open-mindedness“ von Dao Droste, die im November 2000 aufgestellt wurde.

An einer zwei Meter hohen Säule aus schwarzem Granit sind -scheinbar schwebend- acht lebensgroße Gesichter installiert. Alle Gesichter wurden von nur zwei verschiedenen Kopfformen abgenommen, die Dao Droste zuvor in Terrakotta modelliert und dann nach dem Wachsauerschmelzverfahren gegossen hat. Jedes wurde einzeln mit Rissen und Schründen versehen, die dunkel eingefärbt sind. Sie verleihen jedem Gesicht eine gewisse Individualität. Die Farbtöne Bronze und Aluminium lassen scheinbar zwei Gruppen entstehen. Weder die einzelnen Köpfe noch die Anordnung als Ganzes legen irgendeine Interpretation fest. Die Grundidee ist vielmehr, auch dem bereits aufgeschlossenen Betrachter bewusst zu machen, dass niemand völlig frei ist von Vorurteilen.

Die Ähnlichkeit lässt auf den ersten Blick alle Gesichter gleich erscheinen. Ausdruck der modernen Massengesellschaft? Oder gar Horrorvision einer geklonten Zukunft? Doch auf den zweiten und dritten Blick erkennt man die Individualität. Kein Gesicht ist wie das andere, man schaut in helle und dunkle Gesichter. Utopie eines friedlichen Nebeneinanders von Schwarzen und Weißen? Aber es gibt ja weit mehr verschiedene Hautfarben. Und über dies lassen sich die idealisierten Gesichtszüge auch keiner menschlichen Rasse zuordnen.

OPEN-MINDEDNESS ist kein Zustand, keine höhere Geisteshaltung, die man hat oder nicht hat, sondern ein ständiger Prozess, der genaue Wahrnehmung ebenso voraussetzt, wie das Infragestellen der eigenen Interpretation.



Notrufe

Feuerwehr	112
Feuerwehrhaus	767630
Feuerwehr Kommandant	767610
Handy:	0172 7551644
Polizei	110
Polizei-posten Eppelheim	766377
Polizeirevier Heidelberg Süd	34180
Rettungsleitstelle	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	19292
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/503431
Wasserwerk	0172 6214893
Friedhof	0174 3461536

Rathaus

Stadtverwaltung - Pforte 7940

Sprechzeiten im Rathaus:

Mo, Di, Do, Fr	8.30-12 Uhr
Di	14-16 Uhr
Mi	14-18 Uhr

Oder nach telefonischer Vereinbarung

Die Pforte des Rathauses ist besetzt von

Mo-Fr	8-12 Uhr
Di	14-16 Uhr
Mi	14-18 Uhr

Bauamt	794162
Bauhof	756648
Einwohnermeldeamt	794135/143
Friedhofsamt	794129
Gewerbeamt	794134
Grundbuchamt	794142
Kasse	794127
Kulturamt und Wirtschaftsförderung	794152
Passamt	794137
Sekretariat Bürgermeister	794101
Sozialamt	794139
Standesamt	794132
Zentrale Verwaltung, Ordnungs- und Sozialwesen	794130

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek, Jahnstr. 1 766290

Mo	14-19 Uhr
Di + Do	10-14 Uhr
Mi + Fr	13-18 Uhr
Sa	10-13 Uhr

Hallenbad, Justus-von-Liebig-Str. 7

	755051
So, Mo, Di	geschl.
Mi+Do	7-8 Uhr + 14-21 Uhr
	Warmbadetag
Fr	7-8 Uhr + 13-21 Uhr
Sa	13-18 Uhr
	(13-15 Uhr Spielenachmittag für Kinder)

Schulen

Theodor-Heuss-Grundschule,	
Frau Schäffner	794145
Kernzeitbetreuung	7570692
Friedrich-Ebert-Schule	
Frau Steimel	763301
Käthe-Kollwitz-Förderschule	
Frau Hildebrandt	764138
Humboldt-Realschule,	
Frau Frasek	763343
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium,	
Frau Winter	765500

Kindergärten

Kinderhaus Regenbogen, Max.-Kolbe-Weg 1,	
Kita Schmetterlinge	7390091
Kita Tiger	7390092
Hort	7390093
Kommunaler Kindergarten	
Villa Kunterbunt, Heinr.-Schwegler-Str.10,	
Michaela Neuer	765082
Evang. Kindergarten Sonnenblume, Daimlerstr. 27, Edeltraud Schmidt	765250
Evang. Kindergarten, Scheffelstraße 5, Marion Schwarz-Trauber	765290
Evang. Kindergarten Fr. Fröbel, Otto-Hahn-Str. 1a, Herma Bopp-Striffler	765270
Kath. Kindergarten, St. Elisabeth, Scheffelstr. 11, Doris Link	768338
Kath. Kindergarten St. Luitgard, Rudolf-Wild-Str. 56, Angelika Wittmann	762779
Private Kinderkrippe Teddybär, Fr.-Ebert-Str. 29, Ulrike Klug	768869

Hilfsdienste

AWO - Individuelle Schwerstbehinderten- betreuung	06203 / 928530
BürgerkontaktBüro e.V., im Rathaus, Zimmer 12	794107
Jugendtreff - Altes Wasserwerk, Schwetzinger Str. 31, Postillion e.V.	768142
Kirchliche Sozialstation Eppelheim, Scheffelstr. 11	763832
Kommunaler Seniorentreff, Keller der Theodor-Heuss-Schule	794148
Nachbarschaftshilfe der Eppelheimer Kirchengemeinden, ev. Gemeindehaus, Hauptstr. 56	757654
Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder + Jugendliche, Konrad-Adenauer- Ring 8	765808
Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerenberatung, sexualpädagog. Prävention: Mo-Fr 9-12 Uhr, Di+Do 15-17 Uhr	
Donum vitae Regionalverband HD/Rhein- Neckar e.V., Friedrichstr. 3, 69117 Heidelberg	
Tel:	4340281
Fax:	4340283
info@donumvitae-hd.de; www.donumvitae-hd.de	
Telefonseelsorge	0800/1110111

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Von Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr und
Mittwoch 13 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr, sowie
an Feiertagen.
Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst,
Alte Eppelheimer Str. 35, Heidelberg.
Tel.: 19292

Zahnärztlicher Notfalldienst in der Universitätsklinik HD (Kopf-Klinik):

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel. 06221 567343.

Apothekennachtdienst:

Freitag, 01.06.

Kurpfalz Apotheke, Schwetzinger Str. 51,
Kirchheim, Tel. 06221 712538

Samstag, 02.06.

Apotheke Schmitt, Schwetzinger Str. 61,
Kirchheim, Tel. 06221 785258

Sonntag, 03.06.

Bären Apotheke, Marktstr. 54,
Pfaffengrund, Tel. 06221 775090

Montag, 04.06.

Apotheke im Menglerbau, Kurfürstenanlage 6,
HD, Tel. 06221 21784

Dienstag, 05.06.

Rhein-Neckar-Apotheke, Hauptstr. 137,
Eppelheim, Tel. 06221 764854

Mittwoch, 06.06.

Pfaffengrund Apotheke, Im Buschgewann 45,
Pfaffengrund, Tel. 06221 707548

Donnerstag, 07.06.

Czerny Apotheke, Bergheimer Str. 140,
Bergheim, Tel. 06221 24662

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,
Schulstr. 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen
und Mitteilungen: Bürgermeister
Dieter Mörlein o.V.i.A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot,
Telefon 06227/8730
Telefax 06227/873190

Verantwortlich für den Vertrieb:
Fa. G.S. Vertriebs GmbH,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot
Telefon 06227/35828-30
Mail: info@gsvertrieb.de

Amtliche Bekanntmachungen

Die Urlaubszeit naht: Ist Ihr Ausweis/Pass noch gültig ???

Um Ihnen unnötigen Stress und Ärger zu ersparen, bitten wir Sie Ihre Ausweise und Pässe auf die Gültigkeit zu überprüfen.

Bitte beachten Sie auch, dass bei der Beantragung eines Reisepasses bzw. Kinderreisepasses ein biometrietaugliches Passbild notwendig ist.

Auskünfte über die Tauglichkeit von Passbildern finden Sie auch auf der Homepage der Bundesdruckerei Berlin unter www.bundesdruckerei.de oder www.epass.de

Informationen über Einreisebestimmungen in Ihr jeweiliges Urlaubsziel finden Sie unter www.auswaertiges-amt.de

Haben Sie noch weitere Fragen zur Beantragung von Ausweisen oder Pässen?

Wir stehen Ihnen gerne auch telefonisch oder per e-mail zur Verfügung.

Frau Hoffmann, Tel. 794-137, e-mail: w.hoffmann@eppelheim.de

Herr Wiedmaier, Tel. 794-139, e-mail: m.wiedmaier@eppelheim.de

Frau Oswald, Tel. 794-135, e-mail: m.oswald@eppelheim.de

Frau Wolf, Tel. 794-143, e-mail: s.wolf@eppelheim.de

Aus dem Ortsgeschehen

Stadtbibliothek

Öffnungszeiten in den Pfingstferien!

Während der Pfingstferien, bis Samstag, 09.06.07, ist wie folgt geöffnet:

Fr., 01.06.07 13-18 Uhr

Sa., 02.06.07 10-13 Uhr

Mo., 04.06.07 14-19 Uhr

Mi., 06.06.07 13-18 Uhr

Fr., 08.06.07 13-18 Uhr

Sa., 09.06.07 10-13 Uhr

Dienstags und donnerstags bleibt, wie in den Ferien üblich, geschlossen.

Ab Montag, 11.06.07, sind die Ausleihzeiten wieder wie gewohnt.

Neue Medien

Kinderbücher ab 6 Jahren

41/Bansch

Jürgen Banscherus u. Miriam Cordes: Die besten Freunde der Welt (Laterne, Laterne, Leseanfänger)

Hannes und Stefan haben Schwimmen gelernt. Stefan kann schon schneller schwimmen als sein Freund. Hannes mag auch nicht tauchen und springen schon gar nicht. Bis Lina aus der dritten Klasse vom Dreimeterbrett springt...

Jürgen Banscherus: Ein Fall für Kwiatkowski: Die Kaugummiverschwörung

Kwiatkowski muss klären, wer ständig seine Lieblingskaugummi-sorte aus dem Kiosk klaut.

Jürgen Banscherus: Fünf Sterne für ein starkes Team

Mit viel Witz und Phantasie erzählt der Autor von einem liebenswert chaotischen Männerhaushalt...

41/Bien

Christian Bieniek: Karo Karotte und die Superkicker

(Der Bücherbär, buntes Leseabenteuer)

Wie soll Karo Karotte das nur ihren Freundinnen beibringen? Jonas hat sie als Torfrau für seine Mannschaft entdeckt...

Kindersachbücher

43 A/Brau

Sybille Brauer: Bilder suchen – Wörter finden

Bildwörterbuch für die Kleinsten. (Dicke Puppe).

43 O/Varv

Lázló Varvasovsky: Bärenwortspielbuch

Ein Wortverwirrspiel um „Bärenwörter“.

Jugendbücher ab 10 Jahren

51/Bansch

Jürgen Banscherus: Keine Hosenträger für Oya

Die „Hosenträger“-bande aus einem Vorort von Dortmund, wollen ein Floß bauen, aber wie? Das weiß nur Sinan, ein türkisches Bandenmitglied, mit dem haben sie sich aber gerade verkracht. Dessen Schwester Oya bittet die „Hosenträger“, plötzlich um Hilfe, Sinan ist in Gefahr, er hat sich einer Gruppe von Ladendieben angeschlossen. Jetzt wird es Zeit, für ihren Freund einzustehen...

Jürgen Banscherus: Bis Sansibar und weiter

Eigentlich hat Marius sein Leben ganz gut im Griff – bis Linda in seinem Leben auftaucht. Sie stellt alles auf den Kopf und Marius weiß nicht woran er bei ihr ist. Ein Geheimnis umgibt sie, das irgendetwas mit Segelschiffen und Sansibar zu tun hat. Als Marius ein altes Boot wieder herrichtet, kommen die beiden sich endlich näher... Tragisch-komisch, überraschend geheimnisvoll.

Jugendsachbücher

6 Og1/Schnag

Tania Schnagl und Franz Plötz: Bilderwörter helfen mir beim Rechtschreiben

Grundwortschatz der 1. u. 2. Klasse. (Bergedorfer Unterrichtseinheiten)

6 Wk o/Niel

Maja Nielsen: Kosmonauten. Mit 20 Millionen PS ins All.

(Gerstenberg visuell. Abenteuer Wissen)

Für dieses Buch haben drei Kosmonauten – Juri Gagarin, Sigmund Jähn und Thomas Reiter der Autorin von ihren faszinierenden Erlebnissen im Kosmos berichtet: von der Technik, der Schwerelosigkeit, ihren Aufgaben an Bord und dem überwältigenden Erlebnis, die Erde von ganz oben zu sehen.

Spielfilme auf DVD für Erwachsene

Se k40/Gree

Graham Green: Der Dritte Mann

Mit Orson Welles. Deutsch, Englisch, Deutsch U-Titel, Hörfilmfassung für Blinde. (ab 12 Jahren, 104 Minuten)

Oscar 1950, Großer Preis Cannes 1949 u. a. Wien 1948

Holly Martinsen, ein Amerikaner, will in der besetzten Stadt seinen alten Freund besuchen. Aber am Tag seiner Ankunft wird dieser beerdigt. „Er sei ein skrupelloser Schwarzhändler gewesen“ erfährt er im Nachhinein. Martinsen glaubt das nicht und stellt eigene Nachforschungen an, die Geliebte seines Freundes hilft ihm dabei. Schließlich führt ihn die Jagd in das unterirdische Kanalisationsnetz der Stadt...

Se k40/Madd

John Madden: Shakespeare in Love

Mit Gwyneth Paltrow, Ben Affleck u. a. Deutsch, Englisch, U-Titel in 10 Sprachen. (ab 6 Jahren, 119 Minuten). Oscar 1998.

Der junge Shakespeare leidet unter einer Schreibblockade. Dem Theater droht bereits die Schließung. Da taucht die leider schon versprochene schöne Lady Viola auf und wird zu seiner Muse.

Se k40/Poll

Sydney Pollack: Jenseits von Afrika

Nach der Autobiographie von Karen Blixen. Mit Robert Redford, Meryl Streep u. Klaus Maria Brandauer. Oscar 1986.

Deutsch, Englisch, Französisch, U-Titel in 14 Sprache (ab 12 Jahren, 154 Minuten).

Liebesdrama um eine Kaffeeplantagenbesitzerin im Kenia der Jahre des ersten Weltkrieges.

Se k40/Thom

Vincent Thomas: Freibeuter der Meere

Piratenfilm-Klassiker. Mit Terence Hill und Bud Spencer. Deutsch (ohne Altersbeschränkung, 96 Minuten).

Se k40/Wate

Mark Waters: Solange du da bist. Liebe findet ihren Weg.

Mit Reese Witherspoon und Mark Buffalo. Deutsch, Englisch: U-Titel, Deutsch, Englisch, Türkisch (ab 6 Jahren, 91 Minuten).

In Davids neuem Apartment taucht eine junge Frau auf und behauptet, die Wohnung gehöre ihr. Als sie sich in Luft auflöst, hält David sie für einen Geist, sie dagegen hält sich für einen normalen Menschen. Bei aller Abneigung und Wahrheitssuche findet das Paar die Liebe.

Geburtstage der kommenden Woche**Donnerstag, 31. Mai**

Kurt Zeh	87 Jahre
Paul Jordan	76 Jahre
Harry Weisgerber	74 Jahre
Ingeborg Neundorf	73 Jahre
Karl Limberger	71 Jahre

Freitag, 01. Juni

Egon Schlotthauer	79 Jahre
Albert Gremmelmaier	72 Jahre
Renate Steubing	71 Jahre

Samstag, 02. Juni

Josef Umhey	88 Jahre
Martin Heußner	79 Jahre

Sonntag, 03. Juni

Horst Hesse	79 Jahre
Gerda Treiber	76 Jahre
Günter Retzbach	72 Jahre

Montag, 04. Juni

Gretchen Markert	94 Jahre
------------------	----------

Dienstag, 05. Juni

Vassileios Diamantiou	70 Jahre
-----------------------	----------

Mittwoch, 06. Juni

Alixé Brunner	81 Jahre
Richard Wirth	73 Jahre
Inge Fischer	71 Jahre
Karlheinz Haass	70 Jahre
Erna Nader	70 Jahre

Donnerstag, 07. Juni

Agnes Grunau	76 Jahre
Hans Wernz	76 Jahre

Freitag, 08. Juni

Elfriede Fischer	81 Jahre
Katharina Wolf	74 Jahre
Käthe Pecoroni-Minor	73 Jahre
Willibald Treiber	73 Jahre
Ralf Pfannmöller	72 Jahre

Samstag, 09. Juni

Friedrich Klein	80 Jahre
Herta Klinger	79 Jahre
Willi Popp	74 Jahre
Paraskevi Vagali	74 Jahre
Johannes Heußner	72 Jahre
Werner Seifert	71 Jahre
Gerhard Thurecht	71 Jahre

Sonntag, 10. Juni

Elfriede Frischmuth	80 Jahre
Erika Preußmann	76 Jahre
Siegfried Strößenreuther	76 Jahre
Joannis Rizos	74 Jahre
Inge Orth	73 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!**Zu verschenken****Lfd. Nr. 1050 / Tel.: 760448**

1 Bügelmaschine, versenkbar

In dieser Spalte werden Gegenstände von Eppelheimer Bürgern, die sie kostenlos anderen Bürgern anbieten wollen, veröffentlicht. Hierzu genügt es, wenn Sie uns kurz schreiben (bitte Absender und Telefonnummer nicht vergessen) oder unter der Telefon-Nummer 794 117 vormittags anrufen.

Veranstaltungen der Stadt

Eppelheim musiziert

Eppelheimer Chöre**Freitag, 15. Juni 2007****18.00 Uhr** Einlass 17.30 Uhr**Rudolf-Wild-Halle, Eppelheim**

- durch das Programm führt Stefan Gebert von Radio Regenbogen
- Bewirtung vor der Rudolf-Wild-Halle im Anschluss an die Veranstaltung
- Verlosung attraktiver Preise
- Ausgabe der Eintrittskarten
Stadt Eppelheim, VZ Kultur und Wirtschaftsförderung, Rathaus Zimmer 21

Eintritt frei!**Senioren****Akademie für Ältere****Veranstaltungen vom 4. Juni bis 10. Juni 2007**

Montag, 4. Juni: 13.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch „Edvard Munch und die Kunst der Moderne - Einführung Kunstfahrt Basel“, Diavortrag; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Heide Pfaff „Vermeer van Delft, ein niederländischer Maler des 17. Jahrhunderts“, Diavortrag;

Dienstag, 5. Juni: Treff: 7 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD, Kunstfahrt Bonn mit Sonderausstellungen; 13.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Einführung „Wien – Budapest – Bratislava“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Haag u.a. „Aktuelle Politik“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Reisevorbesprechung „Wien – Budapest – Bratislava“;

Mittwoch, 6. Juni: Treff: 9.15 Uhr, Hbf. HD, Wanderung auf dem Burgenweg: „Von Heppenheim nach Weinheim“ mit Renate Bauer und Wolfram Janik; Treff: 11 Uhr, „Königsstuhl (am Fernmeldeturm)“, Spaziergang: „Die Natur wertschätzen und aus ihr Kraft schöpfen“ mit Dipl.-Geol. Dagmar Keller, Anmeldung erforderlich!; 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Helmut Haselbeck „Deutschsprachige Dichterinnen und Schriftstellerinnen (Teil 1)“, Vortrag mit Rezitation; Treff: 14.45 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD, Kulturreise Bulgarien; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Elisabeth Korn „Marokko“, Diavortrag;

Freitag, 8. Juni: Treff: 8.45 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD, Kunstfahrt „Weisenheim am Berg“ mit der „Karte ab 60“; 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, James E. Butler „Bäume und mehr – Nachhaltige Baumpflege mit der Seilklettertechnik“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Rudolf Conzelmann „Rom – einst Zentrum eines Weltreiches, heute Spiegel einer glanzvollen Geschichte“, Vortrag mit Bildpräsentationen; 15 Uhr, Bethanien-Lindenhof, Heidelberg-Rohrbach,

Franz-Kruckenber-Str. 2, Werner David „Patagonien - Feuerland“, Filmvorführung; Sonntag, 10. Juni: 15 Uhr, Nationaltheater Mannheim, „Don Giovanni“ Oper von Wolfgang Amadeus Mozart.
Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an! Internet: www.akademie-fuer-aeltere.de

Schulen und Kinderbetreuung

Musikschule



Parkfest der Musikschule

Aufruf an alle Eltern und Freunde der Musikschule

Am Sonntag, dem 24. Juni 2007 findet wieder von 14 Uhr bis 17:30 Uhr das diesjährige Parkfest der Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V. im Schwetzingener Schlossgarten statt.

Damit auch das diesjährige Schulfest wieder zu einem besonderen Event werden kann, rufen hiermit Schulleitung und Elternbeirat alle Eltern und Freunde der Musikschule auf, wie im letzten Jahr reichlich Kuchen, Kaffee und kleine Geldbeträge zu spenden und vor allem bei Auf- und Abbau sowie bei der Bewirtung im „Café Wildnis“ mitzuhelfen.

In Helfer- und Spenderlisten können sich Eltern und Freunde der Musikschule unproblematisch telefonisch unter folgender Nummer eintragen: Sekretariat der Musikschule. 06202/5777980

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche



Homepage: www.ekieppelheim.de Tel.: 760027
E-mail: pfarramt@ekieppelheim.de

Unsere Kirche ist offen: Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:
Mo - Fr 10-18 Uhr Mo, Di, Mi, Fr 10-12 Uhr
Sa 10-13 Uhr Mo, Do 16-18 Uhr

So	03.06.	10.00	Predigt-Gottesdienst Pfr. Göbelbecker
		20.30	Meditation
Mo	04.06.	18.00	Werkkreis
Di	05.06.	18.00	Ökumenischer Bibelgesprächskreis

Achtung wegen Pfingstferien bis 10.06.2007 keine Gruppen und Kreise !!!!!

Katholische Kirche



Tel.: 763323 Fax: 764302
Homepage: www.stjoseph-eppelheim.de
E-Mail: pfarramt@stjoseph-eppelheim.de
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Mo-Fr: 9-12 Uhr Mo+Di: 14.30-16 Uhr Do: 14.30-18 Uhr

Gottesdienste

Sa.	02.06.	8.00	Laudes (Josephskirche)
		16.30	Abendgebet (Haus Edelberg)
		18.00	Eucharistiefeier (St. Marien)
So.	03.06.	9.30	Eucharistiefeier (St. Bartholomäus)
Di.	05.06.	18.00	Rosenkranzgebet
Mi.	06.06.	10.00	Eucharistiefeier (Haus Edelberg)
		18.00	Eucharistiefeier für die ganze Seelsorgeeinheit Heidelberg-West am Vorabend zu Fronleichnam (Christkönigkirche)
Do.	07.06.	9.30	Eucharistiefeier (St. Marien)

Treffpunkte

Mo.	04.06.	19.00	Ministrantenleiterrunde (FH)
Di.	05.06.	9.00	Handarbeitskreis „Flinke Nadel“ (FH)
		14-17	Treffen der Senioren (FH)
		18.00	Ökumenischer Bibelgesprächskreis (ev. Gemeindehaus)

Das Fronleichnamfest wird in Eppelheim am Sonntag, 10.06.07 gefeiert. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr in der Christkönigkirche. Er wird fortgesetzt mit der Prozession durch die Rud.-Wild-Straße – Scheffelstraße. Am Parkplatz hinter dem Gemeindehaus ist die einzige Statio. Die Prozession endet in der Josephskirche. Zum Schmücken des Fronleichnamaltars erbittet die Kfd - Frauengemeinschaft um Blumenspenden. Diese können am Samstag, 09.06.07 ab 17.00 Uhr im Gemeindehaus St. Franziskus abgegeben werden.

Das Kath. Dekanat Heidelberg lädt ein zu einer **Informationsveranstaltung** über das **Kinderhospital in Bethlehem – Eine Insel der Nächstenliebe mitten zwischen Mauern aus Angst und Hass** mit Frau Margarete Schrempf, Altenwerk der Erzdiözese Freiburg.

Donnerstag, den 21.06.2007 - 20.00 Uhr
„Haus der Begegnung“, Merianstr. 1, Heidelberg
Der Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten.

Suche nach gut erhaltenen Klappstischen

Die Ferienkolonie St. Georg in Heiligkreuzsteinach sucht gut erhaltene Klappstische (Maße etwa 2 x 1 m). Eine Neuanschaffung würde den Verein finanziell zu sehr belasten. Wer solche Klappstische zur Verfügung stellen kann, (Die Tische werden abgeholt!) wendet sich bitte an Jugendpfarrer Lukas Glocker, Tel: 06220 – 269 oder Fax 06220 -73 01.

Kirchliche Sozialstation
Eppelheim
Stärke, die sich sehen lässt!

Scheffelstraße 11
Tel. 763832
Sprechzeiten:
Mo-Fr 8.30-12 Uhr

Afrikanische Pfingstgemeinde

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 56 statt.

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg, Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch:	18.45 Uhr	Freitag:	18.45 Uhr
Donnerstag:	18.55 Uhr	Samstag:	16.30 Uhr
Sonntag:	9.45 Uhr und 17 Uhr		

Parteien

CDU

CDU

Kriminalität und Drogen – aktuelle Lage in der Region

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des CDU – Stadtverbandes Eppelheim informierte die CDU-Stadträtin Martina Rubik - Kreuzfeldt, im Hauptberuf Staatsanwältin, kompetent aus erster Hand über die aktuelle Kriminalitäts- und Drogensituation in der Region.



Die Aufklärungsquote aller Straftaten lag in Baden-Württemberg in den Jahren 2005 und 2006 relativ konstant bei rd. 60 %. Eine rückläufige Entwicklung war bei Diebstahls- und Vermögensdelikten zu verzeichnen. Auf dem Sektor Internet- und Computerkriminalität ergab sich jedoch ein spürbarer Anstieg. Konkret geht es hierbei um Ausspähen oder widerrechtliches Beschaffen von Zugangsdaten für Bankkonten Dritter und anschließenden Zugriff auf diese Konten. Die so erbeuteten Beträge werden bandenmäßig relativ kurzfristig in Länder der ehemaligen Sowjetunion transferiert. Risiko- und Schadensminimierung ist auf kurze Sicht nur durch Information und Prävention erreichbar. Mittel- und längerfristig sind die Banken gefordert, ein sichereres System zur Verfügung zu stellen. Analoges gilt für die Benutzung von Geldautomaten und Kreditkarten. Es gibt leider zur Zeit keinen absolut sicheren Schutz. Ein weiterer Anstieg war beim Thema „Beschaffung, Besitz und Verbreitung von Kinderpornographie im Internet“ zu verzeichnen. Hiergegen sind spezielle Fahndungseinheiten der Polizei im Einsatz.

Gleichfalls gestiegen ist die Kinderkriminalität, wobei ein überproportionaler Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund nicht zu übersehen ist. Zugenommen haben auch die Verabredung von Massenschlägereien via Handy oder Internet, wie auch gezielte gewalttätige oder sexuelle Übergriffe zur anschließenden Veröffentlichung in den neuen Medien (Stichworte: Snuff-Videos bzw. Happy-Slapping). Prävention kann hier nur erfolgreich greifen durch ein effektives Zusammenwirken aller relevanten gesellschaftlichen Institutionen wie Kommune, Schule, Polizei und nicht zuletzt den Eltern. Hilfreich ist sicher auch eine Integration gefährdeter Jugendlicher in Vereine und deren Aktivitäten. Zur Relativierung muss an dieser Stelle angemerkt werden, dass die Lage im Südwesten der Republik sich nicht so deutlich darstellt wie in einigen großen Ballungszentren.

Kritisch zu beobachten ist der in Teilen der jugendlichen Szene „in Mode“ gekommene allzu sorglose exzessive Umgang mit den legalen Drogen Alkohol und Nikotin (Thema Kampfrinken, bzw. Flatrate- oder Komasaufen). Direkte Folgen: hohes kurz- und langfristiges Gesundheitsrisiko der Teilnehmer, bis hin zum Komatod, deutlicher Anstieg des Unfallrisikos im Straßenverkehr, Steigerung der Gewaltbereitschaft, höheres Risiko sexueller Übergriffe auf Mädchen und verstärkte Neigung zu Sachbeschädigung und Vandalismus. Notwendig ist sowohl ein Gegensteuern der Politik als auch eine wirksame kommunale und polizeiliche Kriminalprävention (Jugendschutzstreifen).

Im Themenbereich Drogenkriminalität (nach dem Betäubungsmittelgesetz) ist oberflächlich betrachtet die reine Anzahl der Taten zwar rückläufig, erfolgt ist allerdings eine Konzentration auf schwerere Rauschgiftdelikte. Wichtiges Ziel muss die Bekämpfung der Dealer und ihrer Handelsstrukturen sein. Von den gängigen Drogen, wie Cannabis (Haschisch, Marihuana), Heroin, Kokain, den Amphetaminen u.a. geht eine erhebliche, in keinem Fall zu verharmlosende, Gefährdung der Gesundheit und der Persönlichkeit der Konsumenten aus. Hinzu kommt das Thema Folge- bzw. Beschaffungskriminalität der Abhängigen. Quelle für die gehandelten Drogen ist sowohl illegaler lokaler Anbau, als auch nach wie vor der raffiniert und trickreich durchgeführte internationale Schmuggel aus den klassischen Drogenländern. Kern des Problems ist die verlockend hohe finanzielle Attraktivität für die Dealer, die in mafiosen Strukturen kooperieren. Erschreckend ist, dass die Konsumenten immer jünger werden. Eine Freigabe vermeintlich weicher Drogen bringt keine Lösung, wie die Erfahrung in den Niederlanden zeigt. Sinnvoll ist auch hier, Umsicht walten zu lassen und eine vertrauensvolle auf den Schutz potenzieller Abhängiger bedachte Zusammenarbeit von Schule Elternhaus und den Behörden, nicht zu vergessen die Aufrechterhaltung eines flächendeckend hohen Verfolgungsdruckes.

Der CDU-Stadtverband Eppelheim dankt seiner Freundin Martina Rubik-Kreutzfeld für die kompetente und fesselnde Ausarbeitung dieses für die Gesellschaft permanent bedeutenden Themas.

WASG

Der WASG Ortsverband Schwetzingen lädt am **Montag den 4. Juni um 19.00 Uhr** zu einer Lesung aus dem Buch „Eiszeit“ von MdB Ulrich Maurer ins Gasthaus zur Traube, Schwetzingen Str.18 in Brühl, ein.

SPD www.spd-eppelheim.de



Von seiner Arbeit Lohn leben? Gerechter Lohn - Mindestlohn - Bedingungsloses Grundeinkommen

„Von seiner Arbeit Lohn leben?“ ist eine spannende Frage. Was ist ein gerechter Lohn? Nach welchen Kriterien wird Gerechtigkeit eingefordert? Brauchen wir einen Mindestlohn oder das „Bedingungslose Grundeinkommen“?

Politiker und Fachleute sagten ihre Meinung und standen Rede und Antwort auf einer Podiumsdiskussion der Friedrich-Ebert-Stiftung in Heidelberg, an der wegen der Aktualität des Themas auch Elfi Thompson und Gisbert Kühner vom Vorstand der Eppelheimer SPD teilnahmen. Denn die Diskussion zu diesem Thema ist momentan auch auf der Agenda der Eppelheimer Genossen und Genossinnen.

Impulse gab Dr. Claus Schäfer, Referent im Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut, der vehement für die Einführung eines Mindestlohns eintrat. Er rief in Erinnerung, dass die überwiegende Mehrzahl der EU-Länder bereits solche haben. „Armut trotz Arbeit“ – viele Beschäftigte müssen in Deutschland zusätzliches Arbeitslosengeld beantragen, obwohl sie ein Arbeitsverhältnis haben – sei eine unnormale Situation. Er wies darauf hin, dass es indirekt bereits einen Mindestlohn gäbe, nämlich das gerichtlich festgestellte pfändungsfreie Einkommen von derzeit 985 Euro. Das kann als Mindestlohn gedeutet werden und entspricht einem Stundenlohn von etwa 7 Euro. Ein bedingungsloses Grundeinkommen befürwortete er wegen der mangelnden Finanzierbarkeit nicht, obwohl er die Absicht grundsätzlich positiv bewertet.

Werner Rätz, Mitglied des Netzwerks Grundeinkommen, verteidigte das bedingungslose Grundeinkommen und meinte, dass gesellschaftlich relevante Arbeit oft ohne Entgelt geleistet würde – zum Beispiel durch Kindererziehung und Hausarbeit. Zu seinem Diskussionsbeitrag erhob sich die Frage, wer denn die gesellschaftliche Relevanz von Arbeit beurteilen solle.

Dr. Friedrich Heinemann vom Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung in Mannheim lehnte eine gesetzliche Regelung von Mindestlöhnen ab, weil damit ein Thema in den Bundestag und damit in die Politik verlagert würde. Im Podium erhob sich Widerspruch: Ist nicht das Wohlergehen der Menschen Ziel aller Politik? Heinemann befürwortete gezielte Transferleistungen statt Mindestlöhne. Friederike Posselt als Vertreterin des DGB trat für Mindestlöhne ein und untermauerte die These von Claus Schäfer mit Zahlen: 800.000 Menschen in Deutschland beziehen Arbeitslosengeld, obwohl sie ein Arbeitsverhältnis haben, aber ihr Arbeitseinkommen unter dem Existenzminimum liegt. Dass eine Festlegung von Mindestlöhnen nicht nur eine deutsche, sondern eine EU-Notwendigkeit sei, machte sie am Beispiel Polen deutlich: Dort gibt es einen Mindestlohn. Der beträgt 1,34 Euro. Und die polnischen Arbeitnehmer werden in Kürze freizügig.

Lothar Binding, MdB, unser Mann in Berlin, der die Veranstaltung souverän moderierte, bezweifelte, dass der Markt die diskutierten Probleme lösen könne. Nicht unerwartet trat auch er für die gesetzliche Regelung von Mindestlöhnen ein.

Die bekannten Forschungsinstitute kommen trotz unterschiedlicher Berechnungsweise zu einem allgemeingültigen Entwicklungstrend: Der Niedriglohnsektor wächst nicht nur, er verfestigt sich. Die Argumentation, dass Niedriglohn-Arbeitsplätze dauerhaft neue Arbeitsplätze schaffen hat das IAB widerlegt. Niedriglohnjobs sind häufig instabil und nur von kurzer Dauer. Der Niedriglohnsektor ist aber kein Sammelbecken von gering Qualifizierten. 2/3 haben eine Berufsausbildung oder gar ein Studium. Nur 8,9% sind ausländische Arbeitnehmer. Gesetzliche Mindestlöhne gibt es in Deutschland nicht. Die eigentliche Haltelinie nach unten ist immer noch der Tarifvertrag. Viele der untersten Tarife liegen zwischen 4 und 6 Euro brutto. Durch nachlassende Tarifbindung profitieren immer weniger Menschen von Tarifverträgen.

Das DIW, immerhin Wissenschaftsinstitut der Arbeitgeber, beantwortet die Frage nach Auswirkungen des Mindestlohns auf den Arbeitsmarkt so: Eindeutige Antworten darauf gibt es nicht – das gilt sowohl für die Theorie als auch für die Praxis. Das Problem: Die Auswirkungen eines einzelnen Elements auf ein hoch komplexes Wirtschaftssystem sind schwer nachweisbar. Fakt ist: 18 von 25 EU-Staaten haben einen gesetzlichen Mindestlohn, ohne dass die Arbeitslosigkeit gestiegen ist. (GK)

Vereine und Verbände



ASV

www.ASV-Eppelheim.de

ASV/DJK Fußball

Bambini

Am Samstag den 19.05.07 begann endlich die "Freiluft"-Runde. Eine Mannschaft fuhr mittags nach Leimen aufs Dr.Schott-Turnier. Auf einem Viertel des Platzes begann für uns um 15.17 Uhr das Turnier gegen den VfB-Leimen. Die ersten Torschüsse wurden abgefälscht oder gingen leider vorbei, aber nach einem Zuspield von Mika verwandelte Sam zum 1:0, alle waren super fit, Tim guter Libero. Am Ende stand es 1:1.

Die nächste Partie bestritten wir gegen Dieheim 2, wir fingen sehr stark an, Oskar schoss die ASV/DJK mit 2:0 in Führung es folgten noch sehr viele Chancen, aber dann kam der Gegner in Wallung, und wir hatten noch zusätzlich Pech. Mit einer 4:2 Niederlage gingen die Jungs vom Platz, aber keineswegs geknickt, denn sie hatten ja noch ein Spiel.

Unser ursprünglicher Gegner war nicht angetreten, es wurde Ersatz gesucht und gefunden. VfR-Walldorf stellte sich uns. Das allererste Tor schoss Tim, Walldorf glich aus, Mika traf noch 2mal, die Gegner auch. Es war ein sehr verdientes Unentschieden. Die Mannschaft hat super gekämpft und zusammen gespielt. Bravo Jungs.

Trainer Andy und Erich haben gute Arbeit geleistet. Ein besonderer Dank geht auch an „Dr. Paul“. Er war stets mit Eis pads und Pflaster zur Stelle und machte alle Verletzten sofort wieder fit und einsatzbereit.



Jason Ehrhard(Tor), Leon Schlotthauer, Sammy Rühle, Tim Uebele(1), Oskar Wolf(2), Mika Farinango(2), Lars Huber, Kevin Riegler, Tobias Hick, Toni Kelava, Piet Buße, Sam...(1)

Blaues Kreuz

Treffpunkt Blaues Kreuz – Gruppe Eppelheim – in den Räumen des Seniorentreffs im Keller der Theodor-Heuss-Schule (altes Schulhaus) jeden Dienstag, 20 Uhr, Tel.: 06221 / 149820.

Bürger
Kontakt
Büro e. V. Eppelheim

BürgerKontaktBüro e.V.

Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2
Tel.: 794107 Fax: 794227

Öffnungszeiten:
Mo und Do 9-12 Uhr

Dem Mai zum Abschied

Unter der Internetadresse www.seniorentreff.de stößt man auf eine Gruppe von Menschen, die schöne Gedichte suchen und mitteilen und selber Gedichte schreiben. Dort fand sich u.a. ein besonders schönes Gedicht von Erich Kästner (aus „13 Monate“).

„Im Galarock des heiteren Verschwenders,
ein Blumenzepter in der schmalen Hand,
fährt nun der Mai, der Mozart des Kalenders,
aus seiner Kutsche grüßend, über Land.

...

Die Apfelbäume hinterm Zaun erröten,
die Birken machen einen grünen Knicks,
Die Drosseln spielen, auf ganz kleinen Flöten,
das Scherzo aus der Symphonie des Glücks.

...
Melancholie und Freude sind wohl Schwestern,
Und aus den Zweigen fällt verblühter Schnee.
Mit jedem Pulsschlag wird aus Heute Gestern.
Auch Glück kann weh tun. Auch der Mai tut weh.

...
Er nickt uns zu und ruft. "Ich komm ja wieder!"

Selbsthilfegruppe Osteoporose

Dienstags, **Isometrische Gymnastik** in der Eiche, 14 bis 15 Uhr

Schützenvereinigung

Die diesjährige **Jahreshauptversammlung** der Schützenvereinigung Eppelheim e.V., findet am **Sonntag den 03. Juni um 15 Uhr** im Schützenhaus statt.

Der derzeitige Vorstand erstattet ausführlich Bericht über das vergangene Jahr. Da auch dieses Jahr wieder Neuwahlen anstehen, werden die Mitglieder um zahlreiches Erscheinen gebeten.

TVE Leichtathletik

Ehemaligen Treff

Die Leichtathleten des TV Eppelheim werden am **23. Juni 2007** im Clubhaus des TVE ein gemütliches Beisammensein der ehemaligen Leichtathletinnen u. Leichtathleten der Jahrgänge 1960 - 1967 durchführen, evtl. auch jünger. Vorab erst einmal bei Kaffee und Kuchen, d.h. wir beginnen am Nachmittag. Wer Lust hat und mitmachen möchte und über frühere Zeiten plaudern möchte bzw. die ehemaligen Sportkameraden wiedersehen möchte, kann sich bei Ingrid Müller oder Marion Weilhard (früher Schmidt) anmelden. Nähere Einzelheiten bei Marion oder Ingrid bzw. auf unserer Homepage www.TVE-Leichtathletik.de.

Hinweis

Aus aktuellem Anlass möchten wir Sie bitten, bei Feiertagen den vorgezogenen Redaktionsschluss zu beachten, der jeweils vorher in den Eppelheimer Nachrichten veröffentlicht wird.

Artikel, die in dieser Ausgabe nicht mehr aufgenommen werden konnten, werden auf jeden Fall in der nächsten Woche veröffentlicht.

Die Redaktion

Veranstaltungskalender und Kulturelles

Volkshochschule

vhs!
Volkshochschule
Heidelberg

Schon angemeldet? Das vhs-Kursangebot vor Ort:

5625 **Einfacher Einstieg in Word und Excel für Senioren**
montags und mittwochs, 17:15 – 19:45 Uhr, ab 11.06.2007

1102 **Geschichte des Mittelalters**
dienstags, 19:00 – 21:15 Uhr, ab 12.06.2007

3237 **Feldenkrais für Hüfte, Knie und Füße**
Samstag, 23.06.2007, 10:00 – 13:15 Uhr und 14:30 – 17:00 Uhr

1751 **Fortsetzung folgt: Auf den Spuren eines Kinderbuchs – Für Kinder im Grundschulalter**
Mittwoch, 04.07.2007, 15:15 – 18:15 Uhr

5840.02 **Welcher Ausbildungsberuf passt zu mir? Die Entscheidung fürs Leben?**
Mittwoch, 04.07.2007, 18:15 – 21:30 Uhr

Fr 01.06. bis So 10.06.2007

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
kulturelle Veranstaltungen				
So 03. Juni	15 Uhr	Jahreshauptversammlung	Schützenhaus	Schützenvereinigung
Ausstellungen				
29.04.-08.06.	zu den Öffnungszeiten	Ausstellung: Odets Schüler - Querschnitt einer bunten, kreativen Gruppe	Galerie im Rathaus	Kulturkreis, Stadt



*"Ein Morgen, ein Mittag, ein
Abend in Wien"*

*Sonntag, den 24. Juni 2007
16.00 Uhr*

Benefizveranstaltung

*Erlös an die Tour Ginkgo2007 zu Gunsten der
„Aktion für das krebserkrankte Kind e.V.
Heidelberg“*

*Rudolf-Wild-Halle
Kulturzentrum Eppelheim*

Kartenverkauf ab 2. Mai im Rathaus, Zimmer 22

Weitere Informationen

Deutsche Rentenversicherung



Gemeinsame Servicestellen für Rehabilitation im ganzen Land Kompetente Reha-Hilfe aus einer Hand

Was viele gar nicht wissen: 17 so genannte Gemeinsame Servicestellen für Rehabilitation ergänzen in ganz Baden-Württemberg das Beratungsangebot der einzelnen Rehabilitationsträger. Umfassend, qualifiziert, zeitnah und selbstverständlich kostenlos beraten die qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort Menschen mit Behinderung oder solche, die davon bedroht sind. Eingerichtet wurde dieser Service von den verschiedenen Sozialversicherungsträgern in Baden-Württemberg.

„Rehabilitation ist für uns ein umfassender Auftrag. Gerade Behinderten und von Behinderung bedrohten Menschen wollen wir die Teilnahme in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens ermöglichen. Das erfordert eine koordinierte Beratung und Unterstützung,“ sagt Dr. Gero-Falk Borrmann, Geschäftsführer der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg. Die Reha-Servicestellen in Baden-Württemberg befinden sich in den im ganzen Land verteilten Regionalzentren des regionalen Rentenversicherungsträgers. Die Beratungsteams dort vermitteln zwischen Reha-Trägern und koordinieren alle Beteiligten. Antrag stellen, Antrag an die richtigen Stellen weiterleiten, Ergebnisse kontrollieren – die Servicestellen-Fachleute wissen, wo und wie sie am besten helfen können. Wo früher viele Gänge

zu vielen Behörden nötig waren, genügt hier ein Gang – zur Reha-Service-stelle.

Geholfen hat die Servicestelle auch Michael K. aus Reutlingen. Er hatte einen Unfall, konnte seine bisherige Arbeit nicht mehr ausüben. Das Fachteam der Reha-Service-stelle beriet ihn: Welche Möglichkeiten gibt es, in Arbeit zu bleiben? Hilft eine medizinische Rehabilitation weiter? Bringt vielleicht eine neue Ausbildung etwas? Oder eine technische Hilfe am Arbeitsplatz, die ihm ermöglicht, in seinen bisherigen Beruf weiter zu arbeiten? Michael K. konnte geholfen werden. Und wie ihm helfen die Fachleute in den Reha-Service-stellen allen, die ihre Hilfe benötigen – schnell und unkompliziert.

Weitere Informationen zu den Reha-Service-stellen im Land gibt es am kostenlosen Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg unter 0800 100048 024 oder im Internet unter www.reha-servicestellen.de. Dort findet man auch eine Suchmöglichkeit nach der nächsten Reha-Service-stelle.

SWH

Kundenzentrum der Stadtwerke am 08. Juni 2007 geschlossen

Das Kundenzentrum der Heidelberger Stadtwerke in der Kurfürsten-Anlage 48 – 50 sowie die Büros sind am Freitag, dem 08. Juni 2007, geschlossen.

Jedoch ist ein Team der Rufbereitschaft rund um die Uhr bei Störungen im Versorgungsbereich zu erreichen unter:

Meldestelle Strom Tel. 06221 / 513-2090
Meldestelle Erdgas Tel. 06221 / 513-2030
Meldestelle Fernwärme Tel. 06221 / 513-2060
Meldestelle Wasser Tel. 06221 / 513-2060

Über den Online-Service <http://www.swh-heidelberg.de> können auch An-, Ab- und Ummeldungen vorgenommen werden.“

Öffnungszeiten der Heidelberger Schwimmbäder an Fronleichnam

Die Heidelberger Stadtwerke teilen mit, dass am 07. Juni 2007, Fronleichnam, das Freizeit-Bad Tiergartenstraße in der Zeit von 11 Uhr bis 19 Uhr geöffnet ist. Bei sehr guter Witterung wird das Bad von 9 Uhr bis 20 Uhr geöffnet. Aktuelle Anfragen unter Telefon: (0 62 21) 513-4420.

Das Thermalbad steht den Badegästen in der Zeit zwischen 8 Uhr und 20 Uhr zur Verfügung.

Daneben kann an diesem Feiertag das Hallenbad im Darmstädter-Hof-Centrum (DHC) in der Zeit von 10 Uhr bis 18 Uhr besucht werden.

Kassenschluss ist in allen Bädern eine Stunde vor Badschließung, Kassenschluss für die Saunabereiche ist überall eineinhalb Stunden vor Saunaschließung.

Die Hallenbäder Köpfel und Hasenleiser bleiben an diesem Tag geschlossen.

Kreisjugendring Rhein-Neckar e.V.

Professionell und sicher moderieren im Ehrenamt

Der Kreisjugendring Rhein-Neckar bietet den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen seiner Mitgliedsverbände einen Aufbaulehrgang zum Thema „Professionell und sicher moderieren“ an.

Egal ob Sitzungsleitung in der Leiterrunde, Moderation der Mitgliederversammlung, Leitung des Freizeitteams: das Gelingen hängt entscheidend vom Moderator/von der Moderatorin ab. Er/Sie ist für die Struktur der Sitzung sowie für die Dokumentation der Inhalte verantwortlich. Er hilft der Gruppe zu vernünftigen Ergebnissen zu kommen und bringt durch die Zusammenfassung selbst verschwommene Inhalte in eine klare und verständliche Form. Dieses Seminar richtet sich an alle ehrenamtlich Engagierten, die eine solche Funktion haben oder anstreben. Die TeilnehmerInnen lernen verschiedene Moderationstechniken kennen und haben die Möglichkeit, die eigene Situation zu reflektieren.

Das Seminar findet statt am **13. Juli 2007 um 19.30 Uhr**. Anmeldungen und nähere Informationen erteilt der Kreisjugendring Rhein-Neckar e.V. : 06205-283030 (mittwochs von 8-13 Uhr) oder e-mail: info@kreisjugendring-rhein-neckar.de.